



**Veranstaltungen – Ihr kehrt ein,
wir kehren raus**

Seite 4

STADT
COBURG



Kompakt, verständlich und aus erster Hand
DER NEWSLETTER
www.mein-coburg.de/newsletter

LOKALER GREEN DEAL COBURG 2030

Wie stellen Sie sich „nachhaltige Stadtentwicklung“ vor?

**Liebe Coburgerinnen,
liebe Coburger,**



Nachhaltigkeit ist ein Schlagwort, das momentan überall zu lesen ist. „Haben wir gerade keine anderen Sorgen?“, werden

einige vielleicht fragen und zurecht darauf hinweisen, dass die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und von zwei Jahren Corona-Pandemie doch genug Löcher in den Geldbeutel reißen.

Es gibt viele Ideen und Definitionen, die alle in eine gemeinsame Richtung steuern: Nachhaltigkeit als ein Miteinander von Mensch, Natur und Wirtschaft zum Nutzen aller Beteiligten. Unser Lebensstil heute bestimmt, wie Menschen in der Zukunft leben können und welche Umwelt wir für unsere Kinder und Enkelkinder schaffen bzw. ihnen hinterlassen.

Nachhaltigkeit, so wie ich sie verstehe, geht weit über den Klima-, Natur- und Artenschutz hinaus. Eine nachhaltige Stadtentwicklung muss die Balance suchen zwischen Erfordernissen von Ökologie, Ökonomie und sozialer Gerechtigkeit. Das heißt, es geht um eine ausgewogene Berücksichtigung der Interessen von Klimaschutz, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Ja – das ist fast schon die Quadratur des Kreises. Aber der Gedanke ist nicht neu – schon in



Unter dem Motto „Bring deine Ideen in unsere Stadt“ können alle Bürgerinnen und Bürger Anregungen beisteuern, wie wir unser Coburg nachhaltig lebenswert gestalten können.

den 2000er Jahren waren das die Leitziele in vielen Agenda 21-Prozessen, auch bei uns in Coburg.

Die richtige Balance finden!

Wenn wir in Coburg jetzt dazu aufrufen, gemeinsam eine lokale Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, dann geht es natürlich darum, unseren Energiebedarf zu senken oder zumindest regenerativ zu produzieren, Klimaerwärmung und Flächenversiegelung zu minimieren und Natur- und Artenschutz vor Ort in unseren Grünanlagen ebenso wie an Flussufern und in privaten Gärten auch tatsächlich zu praktizieren.

Aber es geht auch um eine nachhaltige Beschaffung von Produkten, regionale Wertschöpfungsketten und Lebensmittel aus unserer eigenen

Region. Es geht um die Frage, wie nachhaltige und gerechte Bildungsstrukturen der Zukunft aussehen. Und wie wir auf Dauer sicherstellen wollen, dass alle Menschen von dem leben können, was sie verdienen. Es geht um gutes, bezahlbares Wohnen als ein Grundrecht, das wir nicht gefährden dürfen trotz aller Bedürfnisse von energetischer Sanierung.

Dieser Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und sozialer Gerechtigkeit ist es, der ein gesamtheitliches Nachhaltigkeitskonzept ausmacht. Und um diese Ausgewogenheit sicherzustellen, wollen wir Sie alle einbeziehen mit Ihren Gedanken, Ideen und Vorschlägen. Damit wir nichts vergessen und wir niemanden abhängen oder überfordern.

Denn eine nachhaltige Stadtentwicklung kann man nicht beschließen. Man kann sie sich nur erarbeiten – und das wollen wir tun. Miteinander, füreinander. Denn wenn wir nicht heute vorausdenken und umlenken, müssen unsere Kinder und Enkel vielleicht auch im Coburger Land Angst vor Starkregenereignissen haben und wegen der weiter fortschreitenden Erwärmung keine lauschigen Sommerabende am Markt mehr genießen können. Wir müssen unser Handeln ändern, wenn wir Coburg enkeltauglich aufstellen wollen.

Coburgs Schwarmwissen ist gefragt!

Bitte bringen Sie sich in diesen Prozess alle nach Kräften ein. Jeder Vor-

schlag ist ein Schritt zum Ziel, ein Teil im Puzzle, ohne das es nicht geht. Und auch viele kleine Maßnahmen – sei es der Kurs zum Socken-Stopfen oder das kleine PV-Modul am Balkon – bringen insgesamt Wirkung, wenn sie von vielen aufgegriffen werden. Wir wollen in Coburg auf das Schwarmwissen unserer Bürgerinnen und Bürger setzen anstatt auf externe Gutachten. Unser „Green Deal Coburg 2030“ soll sich nicht schön lesen, sondern aktiv umsetzen lassen. Das geht nur im breiten Schulterchluss aller Coburgerinnen und Coburger, unserer breit aufgestellten Unternehmerschaft, unserer (Hoch-)Schulen und unserer Partner im sozialen Netzwerk Coburg. Und natürlich setzen wir auch auf das Schwarmwissen der gesamten Region Coburger Land, die wir herzlich zum Mitmachen einladen.

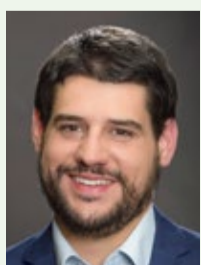
Wie das geht? Ganz einfach online unter mitmachen.coburg.de oder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, zu denen wir im Herbst/Winter noch über die Medien einladen werden.

Ganz im Sinne unseres Green-Deal-Mottos „Ölle könne ihr Gusch aufmach – und was gemacht“ freue ich mich auf Ihre Anregungen und den Austausch mit Ihnen!

Ihr

Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister

**Liebe Leserinnen
und Leser,**



vor einiger Zeit schon habe ich Ihnen das Projekt des Summ-O-Maten vorgestellt: ein alter Zigarettenautomat, der in neuem äußeren Glanz einer ganz neuen Berufung nachgeht. Mit verschiedensten Samenmischungen für Blühwiesen, Erdbeeren, Minze und Sonnenblumen soll er einen Beitrag leisten, die vom

Klimawandel so stark gefährdeten Wildbienen und Insektenarten in unserer Stadt zu schützen.

Denn: dem durch den Klimawandel ausgelösten Nahrungsmangel für die Wildbiene können wir entgegenzutreten, indem wir unsere heimischen Gärten, Balkone und Terrassen mit nahrungsspendenden Blühpflanzen ausstatten.

Die erste Saison des Summ-O-Maten war ein voller Erfolg. Dank Ihrer Spenden können Projekte in Höhe von rund 700€ unterstützt werden. So konnte die Heilig-Kreuz-Schule pünktlich zum Welttag der

Biene am 20. Mai mit einem Insektenhotel ausgerüstet werden und Werkzeug für die Schulgarten-AG der Schule angeschafft werden.

Bitte helfen Sie mit, dass wir auch im kommenden Jahr vielfältige Projekte unterstützen können! Die Natur, deren Intaktheit so wichtig für unser Leben in der Stadt ist, dankt es Ihnen!

Um die Stadt lebenswert und enkeltauglich zu halten, bedarf es vieler Maßnahmen mehr: von der Energieversorgung über den Ausbau eines klimafreundlichen ÖPNV bis hin zur Schaffung grüner Inseln. Die

Maßnahmen zur Abmilderung der Klimafolgen werden uns viel abverlangen, aber sie sind unumgänglich.

Hierfür bedarf es einer mutigen Politik der Chancen, die Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung mit den Chancen für das künftige Leben in unserer Stadt verbindet.

Ich werbe dafür, die Flächenversiegelung einzudämmen. Dort, wo unsere Stadt künftig aus Gründen des Platzmangels dennoch weiter wachsen soll, müssen wir dafür sorgen, Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und soziale Gerechtigkeit miteinander in Einklang zu bringen. Die

Verwaltung ist beauftragt, ein Konzept für Klimaneutralität in Neubaugebieten zu erarbeiten. Ganz wichtig ist mir dabei, dass Bauen und Leben für alle bezahlbar bleibt. Hier sind wir als Coburger Stadtrat in der Verantwortung und wir zählen auf Ihre Unterstützung!

Ihr Klimaschutzbeauftragter

Stefan Sauerteig

DER CEB INFORMIERT

Im Sommer an den Winter denken?

Die ersten Flocken kommen oftmals doch überraschend. Umso notwendiger ist eine gute Vorbereitung auf den Winter. Warum also nicht bei den heißen Temperaturen schon einmal über den Winter nachdenken? Auch beim CEB laufen die Vorbereitungen für den Winter in den Sommermonaten bereits auf Hochtouren. Beginnend bei der Personaleinsatzplanung über die

Beschaffung von Streumitteln und der technischen Überprüfung aller Fahrzeuge werden natürlich auch die Streckenpläne angepasst.

Von November bis März besteht dann Einsatzbereitschaft für die Mitarbeiter des Winterdienstes des CEB. Auch als Grundstückseigentümer gilt es sich bereits frühzeitig mit der Thematik Winterdienst auseinanderzusetzen.

Wir möchten für Sie hier noch einmal die wichtigsten Hinweise für den Winterdienst zusammenfassen, damit die Verkehrssicherungspflicht auch vor der eigenen Haustür gewährleistet ist und die Gefahr von Glätteunfällen reduziert werden kann:

Ist mein Grundstück vorbereitet?

Dies betrifft u.a. die Kontrolle der Grundstücksgrenzen. Sind die Gehwege oder Fahrbahnen frei von Bepflanzungen und Laub? Ein sauberer Abschluss vom Grundstück gewährt eine zügige Räumung und vermeidet Schäden an Fahrzeugen aber auch an den Pflanzen. Die öffentlich vorgegebenen Höhen der Lichtraumprofile im Straßenraum sind einzuhalten. Liegendegebliebenes Laub aus dem Herbst kann den Gehweg rutschiger werden lassen.

Ist die Parkplatzsituation vor dem Grundstück geregelt? Leider kommt es durch falsch geparkte Autos häufiger zu Behinderungen und somit zu nicht geräumten Straßen oder Gehwegen.

Bin ich für den Räumeeinsatz ausgestattet?

Neben der Schneeschaufel sollten Sie auch einen kleinen Vorrat an Splitt daheim haben. Diesen

können Sie sich ab November bis März am Wertstoffhof Coburg in der Glender Straße kostenfrei abholen. Hingegen sind die Streugutbehälter im Stadtgebiet ausschließlich den Mitarbeitern des öffentlichen Winterdienstes vorbehalten. Eine Entnahme durch private Haushalte ist nicht gestattet. Wer an Treppen oder Steigungen räum- und streupflichtig ist, darf sich in geringen Mengen mit Streusalz behelfen. Auch bei Eisregen ist der Einsatz von Tausalz zulässig, ferner gilt ein Streusalzverbot im Stadtgebiet.

Wie und wo ist bei Schneefall zu räumen?

Die Sicherungsfläche verläuft entlang des gesamten Grundstücks eines Eigentümers. Als Sicherungsfläche gilt ein 1,0 Meter breiter Streifen auf dem Gehweg oder auch am Rand der Straße, wenn kein Gehweg vorhanden ist. Auch ein gemeinsamer Geh- und Radweg ist durch den Anlieger zu bedienen. Getrennt laufende Radwege werden durch den CEB geräumt.

Zudem sind auch Durchgänge zwischen den aufgetürmten Schneewällen entlang von Einmündungsbereichen zu schaffen bzw. Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizuhalten, damit das Schmelzwasser abfließen kann. Die

Schneemassen können am Wegrand abgelagert werden. Sind die Schneeberge jedoch zu hoch, dann ist der Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern. Es ist untersagt den Schnee auf Fahrbahnen zu verbringen.

Zu welchen Zeiten ist zu räumen?

Die Sicherungsfläche ist zu folgenden Zeiten von Schnee und Eis zu räumen:

- an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Haben Sie Fragen zur Splittausgabe oder zum Winterdienst dann schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei, wo ebenfalls die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst sind und die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straße und Sicherung der Gehbahnen im Winter hinterlegt ist.



Sind Sie auf den kommenden Winter vorbereitet?

CEB Info-Telefon:
09561/749-5555
www.ceb-coburg.de

VERANSTALTUNGEN

Ihr kehrt ein, wir kehren raus

Der Sommer ist in vollen Zügen eingekehrt und auch die Feste dürfen in diesem Jahr wieder gefeiert werden. In der Veranstaltungssaison ist auch der CEB gefragt, denn nach den Feierlichkeiten soll die Stadt wieder in einen sauberen Zustand versetzt werden. Der CEB betreut unter anderem das Samba-Festival, das Schlossplatzfest, das Schützenfest und auch den Weihnachtsmarkt.

Da gilt es schon im Voraus die Anzahl an Tonnen, den Maschineneinsatz sowie die Mitarbeiterstärke zu planen. Einige Tage im Vorfeld werden bereits die Müllbehälter in der Stadt aufgestockt. Je nachdem wie viele Besucher erwartet werden, kommen zu den 133 vorhandenen Papierkörben in der Innenstadt bei einer Veranstaltung bis zu 200 zusätzliche Tonnen hinzu.

Allein beim Samba kamen in diesem Jahr zwölf Tonnen Abfall zusammen, sodass trotz der Mehrzahl an Behältern diese den anfallenden Müll nicht zur Gänze fassen konnten. An den größeren Veranstaltungen fährt auch die Müllabfuhr spezielle Sondertouren. Oftmals starten die Mitarbeiter

bereits dann, wenn die Feiernden gerade den Heimweg antreten. Ab 4:30 Uhr werden zuerst Schmutz und Glasscherben aus den Ecken gekehrt, damit die Kehrmaschine diese anschließend auflösen kann.

Besteht an normalen Wochenenden die Besatzung aus einer Kehrmaschine sowie zwei Handreinigern, werden z.B. für das Samba-Festival jeden Tag sechs Mitarbeiter

benötigt, die händisch den zwei Kleinkehrmaschinen, der Großkehrmaschine sowie der Müllabfuhr zuarbeiten.

Zusatzdienste an den Wochenenden zu erledigen, ist nicht selbstverständlich, weshalb wir uns bei allen unseren Mitarbeitern der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft für ihren Einsatz bedanken möchten.



AKTIVER UMWELTSCHUTZ

Auf zur Itzreinigung 2022!

Ein wenig später als gewohnt findet die alljährliche Reinigungsaktion "Itz clean, it's cool" in diesem Jahr am Samstag, den 1. Oktober 2022, statt. Alle Bürger sind recht herzlich eingeladen teilzunehmen. Treffpunkt ist der Hof des Coburger Entsorgungs- und Baubetriebes (CEB) in der Uferstraße 5. Die Aktion startet um 8:30 Uhr.

Mit ihrer Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und bewahren die Attraktivität unserer Stadt. Wir reinigen nicht nur die verschmutzten Uferbereiche der Itz, sondern sorgen auch an Lauter, Rottenbach und anderen Bächen für saubere Ränder. In den vergangenen Jahren

wurden mehrere Tonnen Müll aus den Flussläufen geborgen. Vom Fußball bis hin zur Hollywoodschaukel war alles schon dabei.

Als Dankeschön wartet im Anschluss ein Imbiss auf alle fleißigen Helfer. Traditionell wird danach auch eine Verlosung unter allen Teilnehmern durchgeführt, bei der es wieder großartige Preise zu gewinnen gibt.

Arbeitshandschuhe und Müllsäcke werden vom CEB bereitgestellt. Festes Schuhwerk und bei Bedarf Regenbekleidung sollten von jedem Teilnehmer mitgebracht werden. Jeder Mitwirkende erhält auch in diesem Jahr ein T-Shirt mit dem Logo des Aktionstages.